

klangstaetten | stadtklaenge 2012 – www.klangstaetten.de

3. Oktober bis 21. Oktober zwischen Puff und Kloster

Künstler und Standorte

- Auf dem **Spohrplatz** entsteht ein gemeinsames Klangzeichen. Beginn dieser klangkünstlerischen Praxis ist der öffentliche Workshop am 30. 09.
- Durch die Installation mit Gong von Philipp Kullen hören wir Architektur und Maß der gotischen **Aegidienkirche**.
- Tomek Wochnik verweist mit seiner Arbeit an der **Westseite der Aegidienkirche** auf die seismische Beschaffenheit des Untergrundes und die dadurch nie gebauten Westtürme.
- Marco Montiel-Soto öffnet mit seiner Komposition aus der Tiefe des Brunnens im Hof des **Braunschweigischen Landesmuseums Hinter Aegidien** ein Assoziationsfeld der Ruhe und Inspiration.
- Annie Goh lässt im **Allgemeinen Konsumverein**, Hinter Liebfrauen 2, elektromagnetische Strahlung hör- und sichtbar werden.
- Ebenfalls im **Allgemeinen Konsumverein** und im Braunschweiger Künstlerhaus visualisiert Elen Flügge ihre Forschungen zum Braunschweiger Soundspace.
- Die Arbeit „Hemisphere“ von Daisuke Ishida verändert unser Hören auf dem Lärm umtobten **Friedrich-Wilhelm-Platz**.
- Heiko Wommelsdorf sammelt die Lüftungsgeräusche des Viertels und bringt sie im Hof der **apotheca**, Hutfiltern 6, uns in einem Dreiklang zu Ohren.
- Thomas Koch taucht uns an unterschiedlichen Orten mit Hilfe eines besonderen Aufnahme- und Wiedergabeverfahren in eine längst vergangene **Braunschweiger Welt** (Ausgangsort: Allgemeiner Konsumverein).
- katrinem bringt uns mit der Arbeit „GehzuGehör“ auf einen **Weg der Wahrnehmung** unserer eigener Schritte, unseres Ganges, des Pflasters und der Architektur. Der Weg durch das Viertel ist gekennzeichnet.
- Damian Rebgetz nimmt täglich außer montags zwischen dem 6. und dem 21. Oktober vom Konsumverein aus 1-3 Personen auf seine **Heartbreakers Reunion Tour** mit: Eine Performance durch das Viertel in die emotionalen Gefilde erster Liebe und Verlorenheit.
- An mehreren **Schulen Braunschweigs** werden zusammen mit Künstlern aus Klangforschungen Klangkunstwerke entstehen, die dann vom Abend des 19. Oktobers bis zum 21. Oktober im Allgemeinen Konsumverein als Collage zu sehen sind.

Pressemitteilung des Allgemeinen Konsumvereins e.V. vom 29.09.2012

Kontakt: Anna Leibbrandt, Projekttelefon: 0176-80142728, info@klangstaetten.de

klangstaetten | stadtklaenge'12 – www.klangstaetten.de

3. Oktober bis 21. Oktober zwischen Puff und Kloster

Festivaltermine

Regelmäßige Termine

Öffentliche Führungen 3. – 21. Oktober donnerstags 16:00 Uhr, samstags 15:00 Uhr, sonntags 11:00 Uhr, kostenfrei

Klang-Rundgang durch das Viertel ‚Zwischen Puff und Kloster‘ mit einer Vermittlerin

Treffpunkt: Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2.

Private Führungen und **Schülerführungen** können zusätzlich gebucht werden.

6. – 21. Oktober täglich außer montags Performance jeweils 17:00, 18:30 und 20:00 Uhr
Damian Rebgetz führt Kleingruppen mit synchronisierten Mp3-Playern auf einer choreografierten Route zwischen Puff und Kloster, imaginiert Gefühle zwischen erster Liebe und Verlassenheit.

1 – 3 Personen, kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Karten müssen spätestens eine halbe Stunde vor der Performance abgeholt werden

Treffpunkt: Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2.

Einzeltermine

Schon im Vorfeld:

- Samstag, 29. September **Workshop für Vermittler mit Sam Auinger**

11:00 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2.

- Sonntag, 30. September **Öffentlicher Workshop mit Sam Auinger**

11:00 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Jugendliche, Kinder, Erwachsene bauen mit den Klangkünstlern und dem Künstlerkurator Sam Auinger ein Klangkunstwerk für den Öffentlichen Raum.

kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten

Treffpunkt: Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2.

Mittwoch, 3. Oktober Eröffnung 19:00 Uhr

in St. Aegidien mit einem Vortrag von Professor Gernot Böhme, Direktor des Darmstädter Instituts für Praxis der Philosophie, einem geführten Rundgang und kleinem Fest im Allgemeinen Konsumverein

Grußworte: Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur Prof. Dr. J. Wanka
Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig Dr. A. Hesse

Freitag, 5. Oktober Theater/Performance 19:30 Uhr

Durch den ‚sonic scream‘ kann der Superheld im Comic und der Sänger in der Opernmythologie Gläser zerbersten lassen und Häuser verschieben. Damian Rebgetz, der australische Künstler und ausgebildete Sänger zeigt ‚Voice Box‘, eine theatralische Untersuchung des Stimmklangs in einer Welt zwischen Wissenschaft, Autobiographie und Fantasie.

Text und Performance: Damian Rebgetz, Sound: Thomas Koch, Alexander Sieber

Dramaturgie: Jessica Páez

Haus 3 des Staatstheater Braunschweig, Hinter der Magnikirche 6a.

Samstag, 6. Oktober Kuratorengespräch 18.00 Uhr

Sam Auinger im Gespräch mit Gästen und Publikum über Klang, Klangkunst, urbane Geräusche – „Denken mit den Ohren“.

Sonntag, 7. Oktober Öffentlicher Workshop 11:00 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Sound-Dating mit Philipp Frackmann und Franziska Pester für Interessierte, Studenten und Familien.

kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten

Treffpunkt Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2.

Mittwoch, 17. Oktober Seminar/Lesung 20:00 Uhr

In der Villa von Amsberg (Friedrich-Wilhelm-Platz 3) wird zu Flusserian Philosophical Flux (FPF) eingeladen. Bei den von den Mitarbeitern des Vilém-Flusser-Archivs, Rodrigo Matlez Novaes, Claudia Becker und Annie Goh entwickelten Happenings wird gemeinsam gelesen. Die Texte sind Grundlage für den entstehenden Dialog – ein Spiel aller Teilnehmenden, das zeitgenössische kulturphilosophische Konzepte und Fragestellungen inspiriert durch das Werk Vilém Flussers erforscht.

Die Sprache der Veranstaltungen ist überwiegend englisch.

Veranstaltung in Kooperation mit der HBK Braunschweig.



Freitag, 19. Oktober 19.00 Uhr **Ausstellungseröffnung klang | kunst | schule**

bis Sonntag, 21. Oktober 10:00 – 20:00 Uhr

Im Allgemeinen Konsumverein werden die Schülerarbeiten gezeigt, die während der Workshops an verschiedenen Schulen mit den klangstaetten-Künstlern entstanden sind.

Das Ausstellungsprojekt wird hauptsächlich unterstützt durch die STIFTUNG NORD/LB ÖFFENTLICHE, das Land Niedersachsen, die Stadt Braunschweig und die Erich-Mundstock-Stiftung